

Zeitschrift:	Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber:	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band:	11 (1890)
Heft:	4
Artikel:	Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-258384

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verfasser vorliegender, hübsch ausgestatteter Schrift auszugehen, das beweist seine Arbeit von Anfang bis zu Ende. Was ihr durch die objektive Behandlung an pikantem Reiz abgeht, ersetzt sie reichlich durch grosse Zuverlässigkeit. Dr. Rembold schreibt auf Grund achtjähriger Erfahrung bei ärztlichen Schulvisitationen und eingehender Untersuchungen für Lösung spezieller Fragen und gibt in ausserordentlich klarer, sprachgewandter Weise auf alle schulhygienischen Fragen ausreichende Antwort. Eltern und Lehrern, insbesondere aber auch den Mitgliedern der Schulbehörden und Schulhausbaukommissionen, ist das Studium dieses Buches wärmstens zu empfehlen.

Schweizerisches Familien-Wochenblatt für Belehrung und Unterhaltung. Herausgegeben von Th. Schröter in Zürich.

Soeben genannte Zeitschrift, welche bereits im neunten Jahrgange erscheint, empfiehlt sich fortwährend sowohl durch grosse Reichhaltigkeit des Stoffes, als auch durch besondere Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse. Ausser passendem Material für die Bildung des Gemütes bietet das Blatt jeweilen auch gutgeschriebene Artikel über Hauswirtschaft und Gesundheitslehre und berücksichtigt nicht minder die erzieherische Seite des Familienlebens, namentlich in den Gratisbeilagen: „Elternzeitung“ und „Lust und Lehre für das junge Volk“, welche für sich allein schon ein Abonnement auf die rasch emporgekommene Zeitschrift rechtfertigen.

St.

Ausstellungsgegenstände.

- In der perman. schweiz. Schulausstellung in Zürich sind neu ausgestellt:
1. Ein Apparat zur Veranschaulichung des Bruches von Hofstetter, Lehrer in Zürich.
 2. Zählrahmen mit Hundertern, Zehnern und Einern, von Möschlin, Lehrer in Basel und Bolleter, Lehrer in Zürich; ferner von letzterem erstellte Hülfsmittel zur Erleichterung der ersten Multiplikation und Division, sowie zur Einübung des Alphabetes.

Lehrer und Schulfreunde sind zur Besichtigung freundlichst eingeladen, und wird das von einer diesbezüglichen Expertenkommission ausgearbeitete Gutachten in einer der nächsten Nummern des Schularchiv erscheinen.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

Februar 1890.

(Die Ankäufe sind mit * bezeichnet.)

A. Sammlungen.

- Von Tit. Buchhandlung W. Kaiser, Bern. Blatt 1 und 2 des schweizerischen geographischen Bilderwerkes von Benteli & Stucki, mit Kommentar zu Blatt 1.
 *Mathias J. Anleitung zum Einlegen der Metalle in Holz. Fr. 5. 60. 1889. Leipzig, E. Zehls Verlag.
 *Handke F. Generalkarte von Afrika. Fr. 1. 35. 1890. Glogau, Carl Flemming.
 *Twiehausen Odo. Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen. I. Abteilung. II. Auflage. Fr. 3. 75. Leipzig, Ernst Wunderlich.
 *Seyfert Richard. Menschenkunde und Gesundheitslehre. Präparationen. Fr. 2. 70. 1890. Leipzig, Ernst Wunderlich.
 *Müller H. F. und Füllgraf C. Hobelbankarbeiten für Knaben und Erwachsene. Ein Lehrgang für Schulkunststätten. Mit 30 Tafeln Vorlagen. Fr. 13. 35. 1889. Berlin, J. Harrwitz Nachfolger.
 Koch J., Professor und Bildhauer. Der Kerbschnitt. 35 Vorlegeblätter mit erläuterndem Texte, Fr. 16. 1890. Karlsruhe, Liebermann & Cie.

- Von Tit. Antiquarischen Gesellschaft Zürich. Eugen von Trötsch. Ein Tableau Altertümer aus unserer Heimat. M. 1. aufgezogen. Stuttgart, Kohlhammer.
- *Von Herrn Clarin Fabr., Neuchatel. Ein Wandtafelgestell. Fr. 10.
- *Gerlach und Schenk. Die Pfianze in Kunst und Gewerbe. Lieferung 29 und 30. Supplement, 4 Blatt. Fr. 10. Wien.

B. Bibliothek.

- Von Tit. Erziehungsdirektion St. Gallen. Amtliches Schulblatt. St. Gallen 1887.
- *Pädagogischer Verein Dresden. Wegweiser durch die deutsche Jugendliteratur. Fr. 1. 10. Leipzig, Julius Klinkhardt.
- Von Tit. Buchhandlung Breitkreuz, Berlin. Dr. Max Klein: Lotzes Lehre vom Sein und Geschehen, in ihrem Verhältnis zur Lehre Herbart's.
- Von Herrn Prof. Dr. Kägi in Fluntern. Albin Sieler: Darstellung der Volksschulpädagogik. J. G. Fichtes.
- Von Herrn Höhr, Buchhandlung, Zürich. Dr. Beck, Antidodel. Eine Antwort auf Prof. Dodels Schrift: Moses oder Darwin.

C. Archiv.

- Von Herrn Beausire, Lausanne. Compte-rendu du Congrès scolaire de la Suisse romande 1889.
- Von Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Zürich. Bericht über die Schulsynode 1889.
- Von Herrn Pfarrer Bion, Zürich. Verhandlungen des internationalen Kongresses für Ferienkolonien 1888 in Zürich.
- Von Herrn Dr. Zubiaur, Buenos-Aires. Quelque mots sur l'instruction publique et privée dans la République Argentine.
- Von Tit. Ecole d'horlogerie St-Imier. Rapport 1888/89.
- Von Herrn Pfarrer Bion, Zürich. Bericht über die Ferienkolonien Zürichs pro 1887.
- Von Herrn Bachmann, Vorsteher der Rettungsanstalt Sonnenberg. Berichte 1—30 nebst verschiedenen andern Schriftstücken die Anstalt betreffend.
- Von Tit. Bureau of Education in Washington. Report 1888.
- Von Tit. Seidenwebschule Wipkingen. Bericht 1889.
- Von Tit. Lehranstalt Mariabüll in Schwyz. Prospekt, verschiedene Jahresberichte.
- Von Tit. Ecole supérieure de jeunes filles à Lausanne. Programmes.
- Von Herrn Seminardirektor Balsiger in Rorschach. Bericht des Schweiz. Lehrervereins 1887.
- Von Tit. Erziehungsanstalt Frenkendorf. Statuten und Rechnungen der Anstalt.
- Von Herrn Sonderegger, Lehrer. Bericht über die Appenzellischen Lehrerkonferenzen.
- Von Tit. Dispensaire des Dames, Genève. Rapport 1889.
- Von Tit. Erziehungsdirektion Baselstadt. Lehrziel für die Primarschulen Basels.
- Von Herrn Dr. Hunziker, Küsnacht Zeitschrift schweiz. Statistik. 1889. IV. Quartalheft.
- Von Tit. Erziehungsdirektion Zürich. C. Grob, Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1888.
- Von Tit. Hochschule Zürich. Verzeichnis der Vorlesungen. Sommersemester 1890.
- Von Tit. Kantonskanzlei Zug. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1888.
- Von Tit. Erziehungsdirektion Bern. Vorlesungen an der Universität, Sommersemester 1890.

Monatsbericht des Archivbureau über die Eingänge im Februar 1890:

Sieler A. Darstellung der Volksschulpädagogik J. G. Fichtes.

Aus dem Schlusswort: Man wird den (zu hoch fliegenden) Idealismus Fichtes aus seinen historischen Voraussetzungen verstehen und bedenken müssen, dass es in jener trüben Zeit der Unterjochung eines so idealen Schwunges der Begeisterung bedurfte, um dem Zeitalter die Möglichkeit und Notwendigkeit einer Rettung mutvoll vor Augen zu stellen. Der Fortschritt, welcher durch Fichte in der Gesamtentwicklung der Pädagogik gemacht worden ist, besteht darin, dass (zum erstenmale) mit allem Nachdruck die Forderung einer allgemeinen Nationalerziehung ausgesprochen und die Anregung der Selbsttätigkeit und die Bildung des sittlichen Willens betont und in das Zentrum der Erziehung gerückt worden sind.

Grobs Jahrbuch für 1888 übertrifft dasjenige für 1887 an Stärke um 100 Seiten, d. h. um mehr als ein Drittel. Die neu erlassenen Gesetze und Verordnungen, die Übersicht über die Organisation, die Besoldungsverhältnisse der Lehrer und die Unterrichtsprogramme der höhern Schulen sind als vier besondere Beilagen behandelt, und es ist noch eine fünfte Beilage über die Lehrmittel an der obligatorischen Volksschule beigefügt worden. Als eine wertvolle Neuerung begrüssen wir im besondern den V. Abschnitt: „Publikationen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz.“ Wir werden über das Jahrbuch in einer der nächsten Nummern uns eingehender aussprechen.

Die „Altertümer aus unserer Heimat“ (Rhein- und deutsches Donaugebiet) von Trötsch sind 125 Abbildungen (in Photolithographie und Farbendruck auf 1 Bogen) von Arbeitsgeräten, Gefäßen, Waffen, Schmucksachen, welche der vorrömischen, römischen und allemannisch-fränkischen Zeit angehören. Eine kurze Übersicht über diese Entwicklungsperioden ist beigegeben. Wenn eine erhebliche Zahl von Bestellungen eingeht, so kommt die aufgezogene Tafel auf 1 Mark zu stehen. Das Blatt setzt nicht nur Schüler und Lehrer in den Stand, treffliche Abbildungen solcher antiquarischen Kulturgegenstände zu bieten, sondern es eignet sich eben dadurch auch, in unserer Jugend Sinn und Verständnis für allfällig zu Tage tretende Fundstücke zu wecken und dadurch für die Erhaltung der letztern im Interesse der wissenschaftlichen Verwertung zu fördern. Ein Exemplar liegt zur Einsicht von Schulbehörden und Lehrern in der Schulausstellung auf, und das Bureau der Schulausstellung nimmt mit Vergnügen Bestellungen zu Handen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich entgegen.

Handiges Generalkarte von Afrika (Masstab 1 : 14500000) empfiehlt sich — bei dem billigen Preise von 1 Mark — durch Sauberkeit und Klarheit der Zeichnungen und des Kolorits. Sie will besonders auf die deutschen Besitzungen und Schutzgebiete aufmerksam machen, die sich in Nebenkärtchen (Masstäbe 1 : 6 bzw. 3 Mill.) dargestellt finden. Behufs Vergleichung der Ausdehnungen sind das deutsche Reich und das Königreich Sachsen herangezogen worden.